

Prof. Dr. Alfred Toth

Variable Lagerrelationen

1. Untersucht man variable Lagerrelationen (vgl. Toth 2012), betritt man beinahe ununtersuchtes Gebiet. Das Problem liegt v.a. in der Schwierigkeit, Objekte zu ermitteln, welche für dieses Phänomen qualifizieren und sie allenfalls thematischen Objektfamilien zuzuordnen. Z.B. handelt es sich nicht nur um Biobjekte, sondern auch um Paarobjekte, aber die intrinsische Zugehörigkeit der Elemente der letzteren ist fast von Beispiel zu Beispiel unterschiedlich. Der vorliegende Aufsatz ist somit naturgemäß unvollständig und möglicherweise unterdifferenziert.

2.1. Alle 3 Lagerrelationen variabel

2.1.1. Adessivität



Voltastr. 7, 8044 Zürich

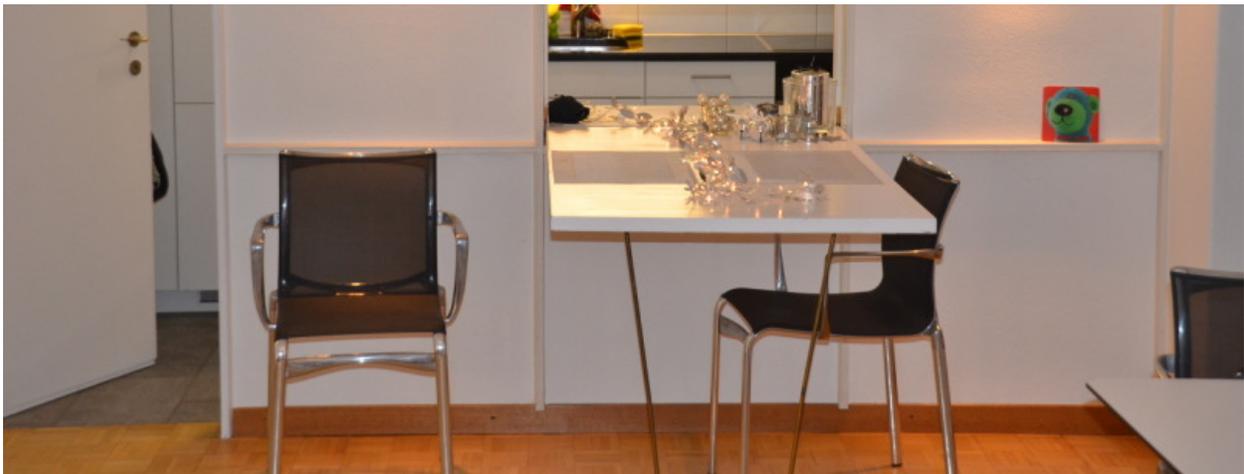
2.1.2. Exessivität



Wasserschöpfli 2, 8055 Zürich

2.1.3. Inessivität

Natürlich ist nur der Stuhl links inessiv, derjenige rechts ist exessiv. Das Biobjekt Küchenpaß/Wandtisch selbst ist in offener Position adessiv, in geschlossener exessiv, weist also im Gegensatz zum Paarobjekt (Tisch, Stühle) nur zwei von drei variablen Lagerrelationen auf.



Dufourstr. 117, 8008 Zürich

2.2. 2 Lagerrelationen variabel

2.2.1. Exessivität und Adessivität

Adessives und exessives Fenster links. Nur exessives Fenster rechts. Hier liegt also eine 1-Reihung thematisch verwandter Objekte, jedoch weder von Binoch noch von Paarobjekten, mit intrinsischer Differenzierung der Variabilität ihrer Lagerrelationen vor.



Stöckenackerstr. 20, 8046 Zürich

Dagegen zeigt das nächste Beispiel eine 2-Reihung mit hinsichtlich ihrer Lagerrelationen gleicher Objekte. Das übernächste Objekt weist zwar keine Kipp-, sondern eine Drehöffnungs-Funktion auf, aber die durch die Variabilität seiner Lagerrelationen determinierten Freiheiten sind relativ zur Öffnungsrichtung invariant.



Kippfenster. Achslenstr. 15,
9016 St. Gallen



Limmatstr. 260, 8005 Zürich

Das Schrankbett im folgenden Beispiel ist ebenfalls in aufgeklappter Position adessiv, in zugeklappter jedoch exessiv, d.h. auch dieses ist invariant gegenüber seiner Öffnungsrichtung.



Engelgasse 30, 4052 Basel

2.2.2. Ob es Paare von Objekten (evtl. Bi- und Paarobjekte) gibt, die nur entweder exessiv und inessiv oder adessiv und inessiv variabel sind, bleibt zu untersuchen.

Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

4.1.2014